Ressort: News

NSU-2.0-Droh-Emails und das Kürzel “HVT“: Ein Terminus von CIA-Kommandos?

“High Value Target“

München, 02.08.2020, 12:31 Uhr

GDN - Die Berliner Tageszeitung “Tagesspiegel“ hat gestern in einem Artikel über die aktuelle Nazi-Droh-Mail-Serie unter dem Täterbekenntnis “NSU 2.0“ einen wichtigen Hinweis zur Ermittlung der Täter offenbart. Diese Quelle wird zunächst verlinkt - wie folgt:

https://www.tagesspiegel.de/politik/wer-steckt-hinter-nsu-2-0-technisch-versiert-rechtsextrem-und-voller-hass/26058180.html

Dort wird ausgeführt - was der Verfasser wie folgt zitiert:

“Die Polizei fand nichts. Doch sie wunderte sich über den Begriff “HVT“ im Fax. Das Kürzel steht in Justiz und Sicherheitsbehörden für “Hauptverhandlung“. Also doch ein Polizist? Ein Justizangestellter? Die “Zeit“ erhielt auf Fragen, die sie an “NSU 2.0“ mailte, die Antwort, “wir sind ein Zusammenschluss heimattreuer Elitekämpfer“. Eine Verbindung zu den rechtsextremen Vorfällen bei der Eliteeinheit der Bundeswehr, dem Kommando Spezialkräfte (KSK), wäre für die Sicherheitsbehörden ein Albtraum.“

Ist dieses Kürzel wirklich in Justizkreisen in dieser Benutzung gebräuchlich? Von wem stammt dieser “Hinweis“?

Der Verfasser hat nämlich eine zur Gänze andere Bedeutung in einem vollkommen justizfernen Kontext zu genau diesem Kürzel recherchiert, welcher auch gut zu dem Hinweis auf einen eventuellen Verdacht im Hinblick auf die “Elite-Einheit“ der Bundeswehr mit dem Namen “KSK“ passen würde; den der “Tagesspiegel“ ja offenbar hegt.

Das Kürzel “HVT“ entstammt demnach dem Sprachgebrauch US-amerikanischer Kommando-Einheiten unter zumeist direkter Befehlsgewalt der CIA, welche damit Ziele für gezielte Ermordungen bezeichnen, welche aus der Perspektive der Kriegsführung von “besonderer strategischer Relevanz“ sind.

Hierzu die folgende Fundstelle:

https://de.wikipedia.org/wiki/High-value_target

Aus welcher der Verfasser folgende Zitate zum Selbstlesen rezitiert:

“Ein hochrangiges Ziel (ein HVT, High-value target) ist in der militärischen Fachsprache der US-Streitkräfte eine Person oder Ressource auf Seiten des Feindes, deren “Neutralisierung“ für das Erreichen eines Kriegszieles oder die erfolgreiche Durchführung einer Militäroperation erforderlich ist.

Der Begriff ist in den Medien oft für Osama bin Laden und einige andere hochrangige Anführer von Al-Qaida gebraucht worden,[1] deren Gefangennahme oder Tötung für die Erreichung der militärischen Ziele als nötig erachtet wurden.[2] (...)

Der Begriff kann sich ebenso auf jede andere Art von strategischem Ziel beziehen, wie Kommandozentralen, Rüstungsbetriebe, Depots mit Massenvernichtungswaffen, Verkehrsknotenpunkte usw.[3]“

“Soldaten wird häufig aufgetragen, alles zu tun, um ein solches 'hochrangiges Ziel' lebendig gefangen oder in Besitz zu nehmen. Wenn dies jedoch unmöglich erscheint, sind sie aufgefordert, den Feind zu töten (Gezielte Tötung) bzw. die feindliche Einrichtung zu zerstören. In verschiedenen Armeen werden Spezialeinheiten gebildet und geführt mit dem Hauptzweck, HVTs zu verhaften oder zu eliminieren. (...)

So verfügt das amerikanische Militär über mehrere Spezialeinheiten wie etwa die Task Force 121, die sich unter anderem aus Mitgliedern der US Army Delta Force, der United States Navy SEALs und paramilitärischen CIA-Agenten zusammensetzt.[4]“

“Am 18. Dezember 2014 veröffentlichte Wikileaks den 21-seitigen Rückblick CIA Review of High-Value Target Assassination

Programs, der im Juli 2009 fertiggestellt worden war. Der Bericht beschreibt die Operationen in verschiedenen Staaten gegen die Taliban (2001-2009), al-Qaida, FARC, Hisbollah, PLO, Hamas (1972 bis Mitte der 1990er Jahre), Perus Leuchtenden Pfad, die tamilische LTTE (1983-Mai 2009), die IRA (1969-98) und Algeriens FLN (1954-62). (...)

Insofern wäre es jetzt die Aufgabe der Ermittler im Fallkomplex NSU 2.0, die betreffende Nazi-Droh-Email an das Berliner Landgericht dergestalt zu analysieren, als dass man den dortigen Platzhalter “HVT“ mit diesem Sinn belegt. Was würde das dann für kriminalistische Rückschlüsse verursachen?

Für den Fall, dass sich jemand als zukünftiger “Hitman“ bei den “US Special Forces“ bewerben will, setzt der Verfasser noch ein Link zu deren Rekrutierungsbüro in Wiesbaden in Hessen, das nicht weit weg ist - vom dortigen 1. Polizeirevier:

https://www.facebook.com/USArmyWiesbaden/

Der ganze Europapark in Wiesbaden war ja seit 1945 die maßgeblichste US-Kaserne in Deutschland.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-123290/nsu-20-droh-emails-und-das-kuerzel-hvt-ein-terminus-von-cia-kommandos.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Andreas Wisuschil

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Andreas Wisuschil

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619